

Venenleiden: Experten heute am WAZ-Telefon

Von müden Beinen bis Krampfadern und Thrombosen: Von 16 bis 18 Uhr Infos aus erster Hand

Von Jürgen Stahl

Müde und geschwollene Beine, Besenreiser, Krampfadern, dicke Knöchel: Das sind die ersten Anzeichen für Venenleiden. 20 Millionen Menschen in Deutschland sind betroffen. Anlass für die WAZ, die Volkskrankheit am heutigen Mittwoch zusammen mit dem Venenzentrum und der AOK in den Blickpunkt einer Telefonsprechstunde zu rücken.

Wer im Beruf täglich stundenlang sitzt oder steht, hat ein erhöhtes Risiko, dass die Venen Schaden nehmen. „Bewegungsmangel kann die Leiden begünstigen“, wissen Prof. Dr. Markus Stücker, Oberarzt der Klinik für Dermatologie am St. Josef-Hospital und Leitender Arzt am Venenzent-



Prof. Dr. Stücker (li.): 0234/95 87 135
Prof. Dr. Mumme (re.): 0234/95 87 445



Jörg Jockisch (li.): 0234/95 87 614
Lothar Fehlberg (re.): 0234/95 87 641



rum in Gerthe, und Prof. Dr. Achim Mumme, Direktor der Klinik für Gefäßchirurgie am St. Josef-Hospital und gleichfalls Leitender Arzt am Venenzentrum. Die Sprechstunde richtet sich daher insbesondere an Berufstätige. Sie erfahren, wie sie Venenleiden vorbeugen und Besenreiser, Krampfadern, Entzündungen und Thrombosen behandelt werden.

Zwei weitere Experten geben Rat:

Wie ist es um die Kostenübernahme der Krankenkasse bestellt? Auskünfte hält Jörg Jockisch, Marketingchef der AOK Nordwest, bereit. Mit Informationen zur Versorgung mit Kompressionsstrümpfen und weiteren Hilfsprodukten wartet Lothar Fehlberg, Geschäftsführer des Sanitätshauses Amberg, auf.

Die Telefone sind heute in der Zeit von 16 bis 18 Uhr geschaltet. Die

Rufnummern der vier Experten:

– Prof. Dr. Markus Stücker:

0234/95 87 135

– Prof. Dr. Achim Mumme:

0234/95 87 445

– Jörg Jockisch:

0234/95 87 614

– Lothar Fehlberg:

0234/95 87 641

Tag der offenen Tür in Gerthe

Eine Woche nach der Sprechstunde lädt das Venenzentrum zu einem Tag der offenen Tür ein. Am Mittwoch, 26. Februar, ab 15 Uhr steht an der Hiltroper Landwehr die Beingsundheit im Fokus. Mitveranstalter sind die AOK, Amberg und der KompressionsstrumpfhHersteller medi.

FOTOS: ARCHIV